



# Presseinformation

## **Dr. Michael Korth erhält das Ehrenzeichen des Deutschen Roten Kreuz**

Bielefeld, den 22. April 2007

Mit der höchsten Auszeichnung des Deutschen Roten Kreuzes, dem DRK Ehrenzeichen, wurde heute der Kreisrotkreuzarzt des DRK Kreisverbandes Bielefeld, Dr. Michael Korth, ausgezeichnet.

Die vom Präsidenten des DRK, Herrn Dr.rer.pol.h.c. Rudolf Seiters, unterzeichnete Urkunde wurde von der Vize-Präsidentin des DRK Landesverbandes Westfalen-Lippe, Carin Hell, überreicht.

In Ihrer Laudatio wies Carin Hell auf das besondere ehrenamtliche Engagement von Dr. Michael Korth hin.

Dieser trat 1990 in den DRK Kreisverband Bielefeld ein. Bereits im November 1990 wurde er von den ehrenamtlich Aktiven zum Kreisverbandsarzt gewählt. Dieses Amt übt Dr. Korth bis heute aus. Seit dem 02.11.2005 ist er zudem auch DRK Bezirksarzt für den Regierungsbezirk Detmold.

Ein besonderes Anliegen von Dr. Korth war und ist die Gewinnung von Ärzten für die Rotkreuzgemeinschaften (Gruppen der ehrenamtlich Aktiven). Neben Ärzten, die in das DRK eingetreten sind und z.B. als Rotkreuzärzte aktiv wurden hat er es geschafft, einen darüber hinaus gehenden Kreis von Ärzten zu gewinnen, die für die Ausbildung unserer Rotkreuzler/innen und für die Mitwirkung bei Sanitätsdiensten sowie in der Gefahrenabwehr zur Verfügung stehen.

Bei der Ausbildung der Rotkreuzler/innen legt Dr. Korth besonderen Wert auf die Verknüpfung sanitätsdienstlicher und rettungsdienstlicher Themen, einen praxisnahen Unterrichtung sowie auf die persönliche

**DRK Kreisverband  
Bielefeld e.V.**

August- Bebel- Str. 8  
33602 Bielefeld

Tel. 0521 52998-0  
Fax 0521 52998-52

[www.kv-bielefeld.drk.de](http://www.kv-bielefeld.drk.de)  
[info@kv-bielefeld.drk.de](mailto:info@kv-bielefeld.drk.de)

Ralf Großegödinghaus  
Kreisgeschäftsführer

Tel. 0521- 52 998 11  
Tel. 0172- 52 998 16  
Fax 0521- 52 998 5461

[ralfggh@kv-bielefeld.drk.de](mailto:ralfggh@kv-bielefeld.drk.de)



Weiterbildung der ehrenamtlich Aktiven von Sanitätern zu Rettungshelfern oder -sanitätern.

Seite 2 von

Ein weiterer Schwerpunkt seiner Arbeit war die Stärkung der Zusammenarbeit der in Bielefeld tätigen Hilfsorganisationen DRK, ASB und JUH auf dem Gebiet der Notfallrettung. Dr. Korth war bei der Integrierung der Hilfsorganisationen in den städtischen Rettungsdienst in zahlreichen Gesprächen, bei der Konzeptentwicklung und der anschließenden Umsetzung mit hoher fachlicher und persönlicher Kompetenz beteiligt. Aus der ehemaligen „Arbeitsgemeinschaft der Hilfsorganisationen“ wurde dann im Jahre 2002 die „ASB DRK JUH Rettungsdienst Bielefeld gGmbH“.

Korth Presseinfo DRK

Ehrenzeichen 070422.doc

Ein weiterer Erfolg von Herrn Dr. Korth war der Aufbau der DRK Schnelleinsatzgruppe (SEG) als schnell verfügbares und flexibles Teilinstrument der Gefahrenabwehr bei örtlichen Schadenslagen. Die DRK SEG ist eng mit den von ASB und JUH aufgestellten Schnelleinsatzgruppen und mit der ASB DRK JUH Rettungsdienst Bielefeld gGmbH verknüpft.

Somit verfügt Bielefeld für den Massenanfall von Verletzten, Erkrankten und zu Betreuenden mit 120 Helfer/innen über eine der größten Schnelleinsatzgruppen in Deutschland.

Aus der Zusammenarbeit der Bielefelder Hilfsorganisationen im Bereich des Katastrophenschutzes entwickelte sich auch die gemeinsame Koordinierungs- und Leitungsgruppe (KoLei) von ASB, DRK, und JUH. Aufgaben der KoLei sind u.a. die Abstimmung von Ausbildungsinhalten, die Beschaffung einheitlicher Ausstattungen und das Abstimmen von Einsatzkonzepten. Bei gemeinsamen Übungen und Sanitätsdiensten sowie bei REAL- Einsätzen tritt die KoLei zusammen und unterstützt die vor Ort tätigen Einsatzkräfte. Die KoLei bündelt die Fähigkeiten der einzelnen Hilfsorganisationen und ist gegenüber der Stadt Bielefeld „der“ Ansprechpartner in allen Fragen des Katastrophenschutzes.



Im Rahmen des von der Stadt Bielefeld installierten „Arbeitskreis Massenanstoff“ hat Herr Dr. Korth an der Erarbeitung des „Konzept zu Bewältigung eines Massenanstoffs von Verletzten, Erkrankten und zu Betreuenden“ maßgeblich mitgewirkt. Dieses Konzept wurde als „Dienstliche Weisung – Großschadensfall ...“ im Juni 2004 von der Stadt Bielefeld umgesetzt.

Ein Bestandteil dieses Konzeptes ist die „Leitende Notarztgruppe“, an deren Aufbau Dr. Korth großen Anteil hatte. Seine fachliche und persönliche Kompetenz und sein hohes Engagement zeigt sich auch darin, dass ihn seine ärztlichen Kollegen/innen zum Sprecher der „Leitenden Notarztgruppe“ in Bielefeld wählten. Im Auftrag der Stadt Bielefeld ist er zudem als Leitender Notarzt tätig.

Die von Herrn Dr. Korth mitentwickelte Verletztenanhängekarte „Bielefeld“ ist zwischenzeitlich nicht nur im Regierungsbezirk Detmold und anderen Kommunen eingeführt, sie wird auch bei Auslandseinsätzen der Bundeswehr mit Erfolg eingesetzt. Auch in Fachpublikationen wie z.B. dem „Handbuch der Sichtung“ wurde das „Dokumentationssystem Massenanstoff – Bielefelder System“ gewürdigt.

Beim Weltjugendtag war Dr. Korth als Leitender Notarzt für den Behandlungsplatz des Regierungsbezirkes Detmold sowohl bei der Vor- und Nachbereitung wie auch auf dem Marienfeld im Einsatz.

Beruflich ist Herr Dr. Korth Anästhesist beim Evangelischen Krankenhaus Bielefeld, Klinik für Anästhesiologie, Intensiv-, Notfallmedizin und Schmerztherapie.

Daneben ist er auch stellvertretender ärztlicher Leiter der Rettungsdienstschule des Studieninstitutes Westfalen-Lippe und ärztlicher Leiter der ASB DRK JUH Rettungsdienst Bielefeld gGmbH.



Foto: DRK

v. links: Cäcilie Reuter (Bezirksrotkreuzleiterin), Stephan Nau (Kreisverbandsvorsitzender), Dr. Michael Korth, Carin Hell, Rainer Bluhm (Bezirksrotkreuzleiter)